

Langzeitdozentur

Türkisch-Deutsche Universität (TDU) Istanbul, Ingenieurwissenschaftliche Fakultät

Fach**Elektrotechnik**

Die Langzeitdozentur wird zur Unterstützung des BA-Studiengangs Elektrotechnik eingesetzt, der in deutscher Sprache durchgeführt wird.

Aufgaben

- Ausarbeitung und Durchführung von deutschsprachigen Lehrveranstaltungen (i.d.R. 10-12 SWS pro Semester) mit wesentlichen praktischen Studienanteilen im ingenieurwissenschaftlichen Bachelorstudium zu den Themen Signal und Systeme, Sensorik, Echtzeitsysteme, Maschinelles Lernen und Nachrichtentechnik für die Studiengänge Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Informatik und Elektrotechnik
- Mitwirkung bei der Evaluation und Fortentwicklung der Lehrpläne im Studiengang Elektrotechnik, in Abstimmung mit dem Dekanat, der deutschen Fachkoordination an der Fakultät und der deutschen Partnerhochschule (TU Berlin).
- Ableitung gerätetechnischer Ausstattung für die Lehre und Spezifikation der Bedarfe und Aufgaben von wiss. und technischen Mitarbeitern sowie stud. Hilfskräften. Ausarbeitung und Unterstützung der Beantragung von innovativen Fachgebieten beim YÖK aus den Forschungsbereichen Signal und Systeme, Sensorik und Aktorik, Echtzeitsysteme, Maschinelles Lernen und Nachrichtentechnik unter Berücksichtigung der Forschungsschwerpunkte der ingenieurwissenschaftlichen Fakultät Robotik und intelligente Systeme, künstliche Intelligenz sowie Produktionstechnik.
- Nach Absprache Mitwirkung an praxisorientierten ingenieurwissenschaftlichen Forschungsprojekten mit Bezug auf automatisierte Produktionsprozesse in Zusammenarbeit mit dem TDU-Kollegium
- Beteiligung an der Fachsprachenausbildung Deutsch (ingenieurwissenschaftliche Fachsprache)
- Beratung zu Studienangeboten innerhalb und außerhalb der Universität, insbesondere die Studierenden betreffende Studien- und Praktikumsberatung
- Beantragung und Durchführung von transnationalen (DE-TR) Forschungsanträgen aus den Bereichen vernetzte Sensorik, Multi-Sensor Systeme, Echtzeitsysteme, Maschinelles Lernen, Nachrichtentechnik und Statistische Signalverarbeitung mit dem Bezug auf Anwendungen für Robotik und intelligente Systeme, künstliche Intelligenz sowie Produktionstechnik .
- Unterstützung der Fachkoordination bzw. der TU Berlin in Hinblick auf die deutsche Beteiligung an den Aufgaben der ingenieurwissenschaftlichen Fakultät; Aufgaben sind z. B.: Unterstützung des TDU-Kollegiums bei der Vorbereitung gemeinsamer Forschungsvorhaben mit den deutschen Partnerhochschulen sowie Beteiligung an der Organisation von türkisch-deutschen Workshops und internationalen Konferenzen

Voraussetzungen

- Fachliche Qualifikation: Promotion im oben genannten Fach, einschlägige akademische Lehrerfahrung und Forschungserfahrung
- Mehrjährige Lehr- und Forschungserfahrung an einer deutschen Hochschule insbesondere in den oben genannten Lehrveranstaltungen
- Auslandserfahrung bzw. Erfahrungen in einem interkulturellen Arbeitsumfeld erwünscht
- Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau, Türkischkenntnisse sind erwünscht (keine Voraussetzung)
- deutsche oder EU-Staatsangehörigkeit
- Bewerberinnen und Bewerber müssen in der Regel im Zeitraum der letzten zwei Jahre vor Einreichung der Bewerbung ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland gehabt haben.
- Bereitschaft zu Dienstreisen

Türkische StaatsbürgerInnen können in der Türkei nur nach türkischem Beamtenrecht eingestellt werden. Mit Bezug auf die türkische Gesetzgebung werden deshalb BewerberInnen mit doppelter Staatsangehörigkeit gebeten, sich direkt an die TDU zu wenden. (Die türkische Gesetzgebung (Gesetz über internationales Privat- und Verfahrensrecht, Artikel 4/1-b) schreibt vor, dass im Falle der Mehrstaatlichkeit bei gleichzeitiger türkischer Staatsbürgerschaft das türkische Recht angewandt werden soll.)

Bewerbung

Wir erbitten folgende Unterlagen:

- Bewerbungsformular (integrativer Bestandteil der Onlinebewerbung über das DAAD-Portal)
- Begründung für Ihr Interesse an der Position (Motivationsschreiben)
- tabellarische Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs
- Publikationsliste
- Liste der bislang durchgeführten Lehrveranstaltungen
- Unbeglaubigte Kopien von Zeugnissen und Urkunden (Staatsexamen, Diplom, Magister, Promotion, Habilitation, Berufungen)
- ggf. Arbeitszeugnisse
- Passbild

Beschreibung der Gasthochschule TDU

Die [Türkisch-Deutsche Universität \(TDU\)](#), deren Errichtung als sichtbares Leuchtturmprojekt der deutsch-türkischen Hochschulkooperation sowohl von der deutschen als auch von der türkischen Regierungsebene unterstützt wird, wurde auf Grundlage einer Regierungsvereinbarung 2010 gegründet und hat im Wintersemester 2013/2014 den Lehrbetrieb aufgenommen. Die TDU ist eine staatliche Forschungsuniversität mit besonderem Profil, geplant in einer Größenordnung von mittelfristig 5.000 Studierenden und Doktoranden, mit einem dreistufigen Studiensystem (BA, MA, PhD) in fünf Fakultäten: Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften, Rechtswissenschaft, Kultur- und Sozialwissenschaften.

38 deutsche Hochschulen und der DAAD, die sich in einem Konsortium zusammengeschlossen haben, stehen der TDU als Partner zur Seite. Deutsche Sprache, Studien- und Praxisaufenthalte in Deutschland und ein erheblicher Anteil an deutschem Lehrpersonal sind wichtige Merkmale der TDU, die zu ihrer besonderen Attraktivität beitragen.

Die strategische Weiterentwicklung der Fakultäten wird in enger Abstimmung zwischen dem jeweils zuständigen Dekanat, einer an der Fakultät tätigen deutschen Fachkoordination und der jeweils zuständigen deutschen Partnerhochschule betrieben. Für die Fakultät Ingenieurwissenschaften ist die TU Berlin die zuständige deutsche Partnerhochschule.

Beginn/ Dauer i.d.R. zum Sommersemester 2025, zunächst 2 Jahre, mit der Möglichkeit zur Verlängerung bis zu 5 Jahre.

Die Dozentur wird von türkischer Seite eingerichtet sowie vom DAAD – nach dem [DAAD-Langzeitdozentenmodell](#) – gefördert. Für die Förderung durch den DAAD ist Voraussetzung, dass die Dozentin bzw. der Dozent ein Arbeitsverhältnis mit der Hochschule im Gastland begründet, welche Dienstherr der Dozentin bzw. des Dozenten ist. Ein Arbeitsverhältnis mit dem DAAD wird durch die Förderung nicht begründet. Der DAAD zahlt eine Ausgleichszulage nach dem DAAD-Langzeitdozentenmodell.

Bewerbungsschluss **23.04.2024**

Bewerbungen können ausschließlich online über das DAAD-Portal eingereicht werden.

Es erfolgt eine Vorauswahl auf Basis der eingereichten Unterlagen. Die Auswahlgespräche werden voraussichtlich im Mai 2024 stattfinden.

Ansprechpartner Mathias Menden, Referat P25, menden@daad.de
Marlena Rafelt, Referat P25, rafelt@daad.de